



<https://biz.li/33j8>

TISCHTENNIS-BRONZE FÜR SOFIA STEFANSKA

Veröffentlicht am 30.11.2021 um 20:14 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am vergangenen Wochenende vom 27. bis 28. November 2021 fand in Bergisch Gladbach das vom TV Refraht ausgerichtete DTTB Top 24-Bundesranglistenturnier der Jugend 15 und 18 statt, an dem auch die 17-jährige Sofia Stefanska vom TTK Großburgwedel teilnahm. Am ersten Turniertag ging es in 6er Gruppen jeder gegen jeden, es waren also fünf Einzel zu spielen. Für Stefanska (1849 TTR-Punkte) lief es zunächst gar nicht gut. Im Spiel gegen Lilli-Emma Nau (1692 TTR-Punkte) vom SV Grün-Weiß Waggum war sie klare Favoritin, verlor aber mit 2:3 Sätzen. Dann folgten drei Siege gegen Amelie Fischer (1793 TTR-Punkte) vom TSV Untergröningen, Charlotte Schönau (1828 TTR-Punkte) vom TTC GW Fritzdorf und Sophia Zahradnik (1754 TTR-Punkte) vom ASV Regenstauf, dazu eine zweite überraschende Niederlage gegen Julia



Sofia Stefanska vom TTK Großburgwedel holt Bronze beim DTTB Tops 24 Millner

Braasch (1693 TTR-Punkte) vom TSV Schwarzenbek. Am Ende wurde Stefanska mit 3:2 Spielen aber doch noch Gruppenzweite mit 3:2 Spielen, dank ihres besseren Satzverhältnisses von 11:8. Umso besser lief es dann am zweiten Tag. Als Gruppenzweite musste die Top-Spielerin der Burgwedeler Tischtennisdamen gleich gegen eine Gruppensiegerin ran, und zwar gegen Jele Stortz (1869 TTR-Punkte) vom DJK Offenburg. Stortz hatte am Vortag in der Gruppe alle Spiele gewonnen und stand nicht nur mit 5:0 Spielen ganz vorne, sondern hatte insgesamt überhaupt nur zwei Sätze abgegeben und beendete die Gruppe mit einem beeindruckenden 15:2 Satzverhältnis. Aber wie es manchmal eben so ist im Tischtennis, für Stefanska lief das Spiel von Anfang an sehr gut. Sie gewann den ersten Satz klar mit 11:5. Dann wurde Stortz nochmal stark und lieferte sich einen harten Fight, aber Sofia gewann auch diesen Satz, obwohl knapp, mit 12:10. Der dritte Satz war dann wieder relativ klar mit 11:7, Jele fand einfach keine Mittel. Durch diesen klaren 3:0-Erfolg zog die Spielerin des TTKG ins Halbfinale ein. Dort traf sie auf die Abwehrspielerin Lea Lachenmayer (1966 TTR-Punkte) vom TT Frickenhausen. Hier blieb sie dann allerdings chancenlos und verlor mit 6:11, 9:11 und 6:11 zum 0:3-Endstand. Das bedeutete aber immerhin die Teilnahme am Spiel um Platz drei. Dort traf Sofia Stefanska auf Amelie Fischer, gegen die sie schon am Vortag in der Gruppe mit 3:1 gewonnen hatte. Die Sätze waren alle umkämpft aber jedes Mal gewann die Burgwedlerin - mit 11:9, 11:9 und 11:7. Durch diesen 3:0-Erfolg im "kleinen Finale" holte Stefanska sich die Bronze-Medaille und sicherte sich damit nicht nur die Teilnahme am finalen DTTB Top 12 Turnier im kommenden Jahr sondern auch einen Platz bei den Deutschen Tischtennis Meisterschaften der Jugend im April 2022.